

# Vertragsnaturschutz in Deutschland – ein bundesweiter Überblick

Ergebnisse des WaVerNa-Projektes

Kristin Franz

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie



Steigerwald-Zentrum  
3. April 2019

# Projekthintergrund

- Ziel der Bundesregierung: Vertragsnaturschutz im Privatwald auf 10% der Fläche (BMU 2007; BMUB 2015)
- ABER: Vertragsnaturschutz im Wald bisher nur rudimentär umgesetzt (Güthler et al. 2005; BMUB 2015)
- Waldnaturschutz bisher überwiegend unentgeltlich durch ordnungsrechtliche Instrumente oder freiwillige Selbstverpflichtungen
- Effizienz- und Akzeptanzprobleme wahrscheinlich



# WaVerNa – Projektpartner

## Partner:

- Georg-August-Universität Göttingen
- Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
- Thünen-Institut
- Universität Hamburg

## Unterstützer:

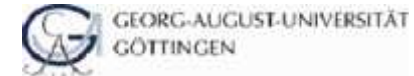
- Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
- Deutscher Naturschutzring e.V.

## Laufzeit:

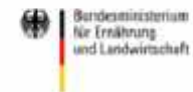
- 01.10.2015 bis 31.12.2018

## Projektträger:

- Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Vertragsnaturschutz im Wald (VNS) – Was ist das?

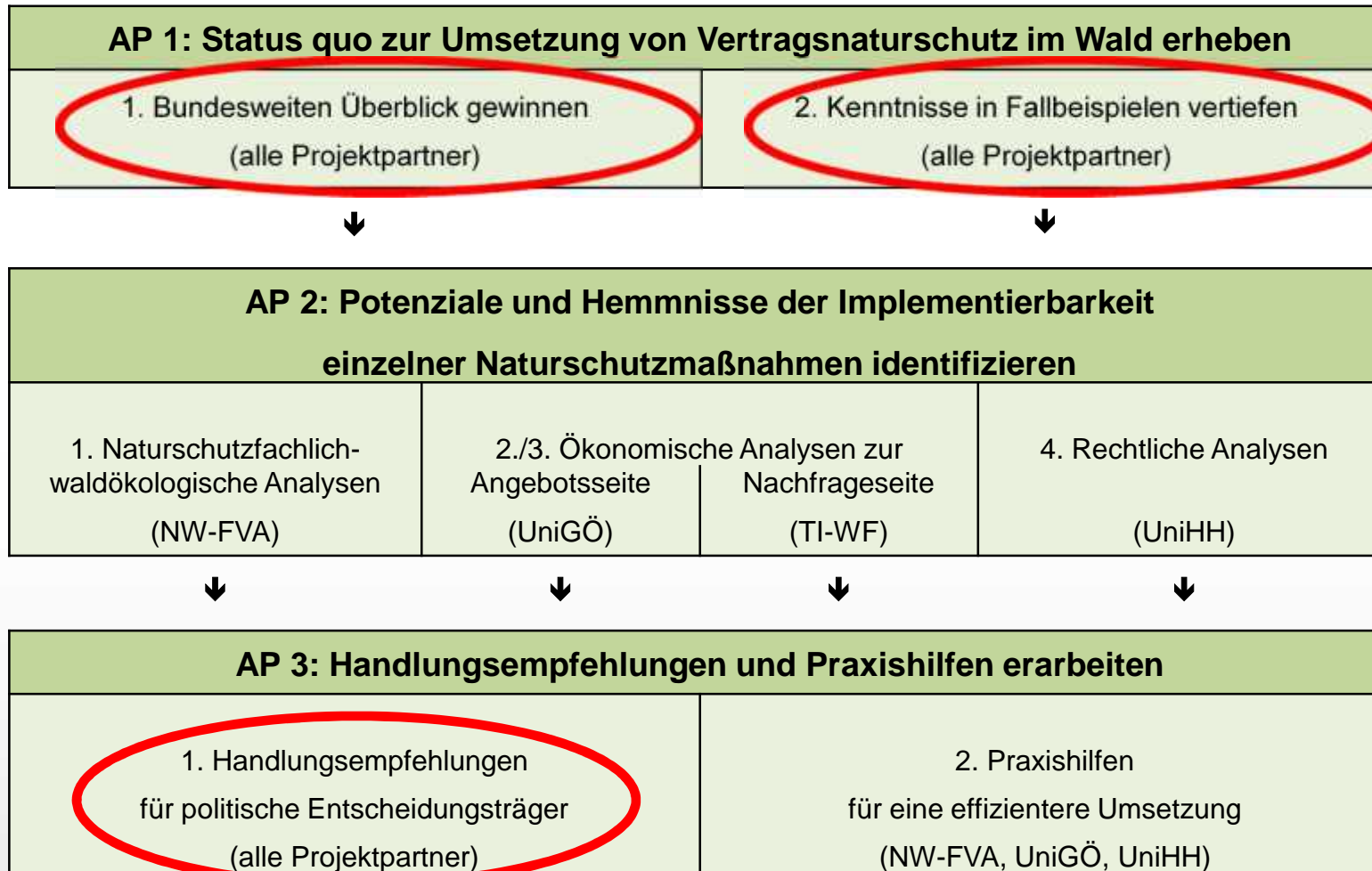
Begriff „Vertragsnaturschutz“ in Praxis unterschiedlich ausgelegt

1. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen Waldbesitzer und Verwaltung
2. Privatrechtlicher Vertrag zwischen Waldbesitzer und Verwaltung
3. Zuwendung nach Antrag Waldbesitzer über Verwaltungsakt

⇒ WaVerNa versteht VNS als „die Erbringung von vereinbarten Naturschutzleistungen gegen Entgelt“

⇒ Allgemeine forstliche Förderung, Erschwernisausgleich, Verträge i.e.S., sonstige Entgeltzahlungen

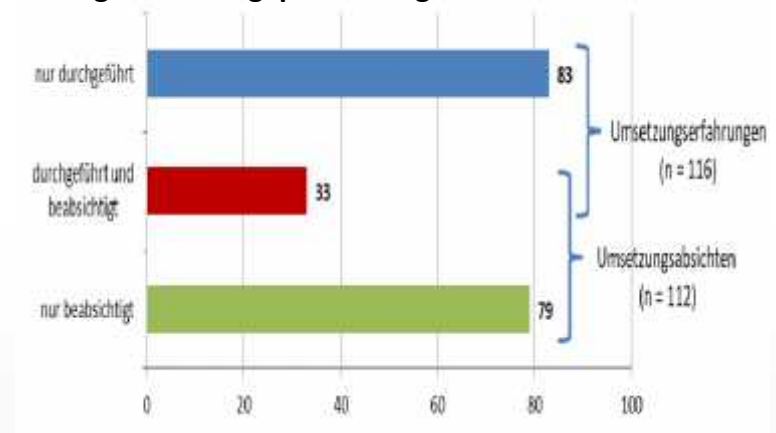
# Projektziele und Arbeitsplan



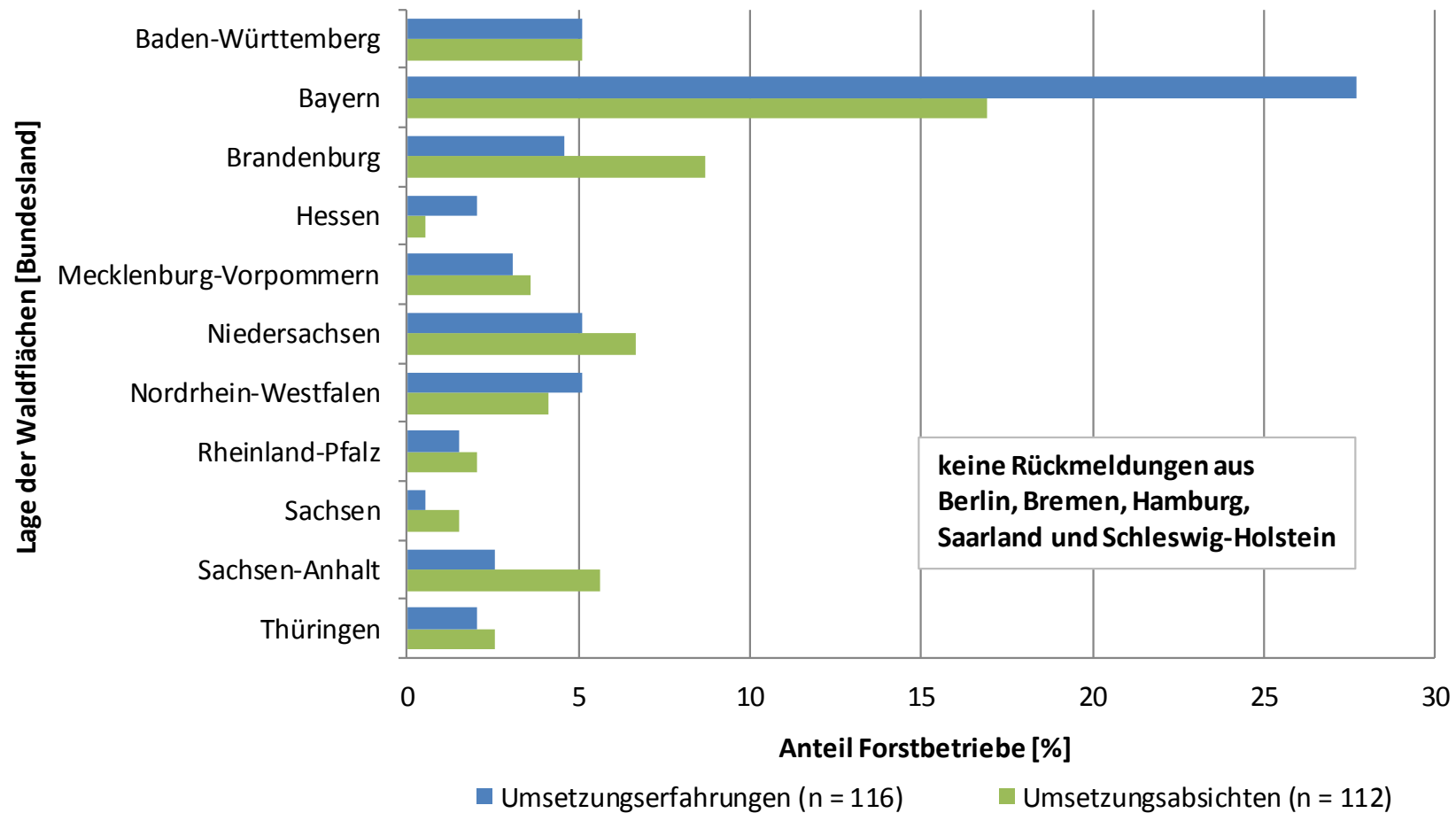
# Status quo – Onlinebefragung

- Offene Online-Befragung über die WaVerNa-Internetseite
- Ankündigung über Verbände, Newsletter und Fachzeitschriften
- Teilnahme von 195 Forstbetrieben mit Umsetzungserfahrungen und -absichten
- Durchführung vom 01.09. bis 07.10.2016
- Veröffentlicht in: Kownatzki et al. (2017): Status quo der Umsetzung von Naturschutz im Wald gegen Entgelt in Deutschland : Ergebnisse einer Befragung von Forstbetrieben. Thünen Working Paper 81.

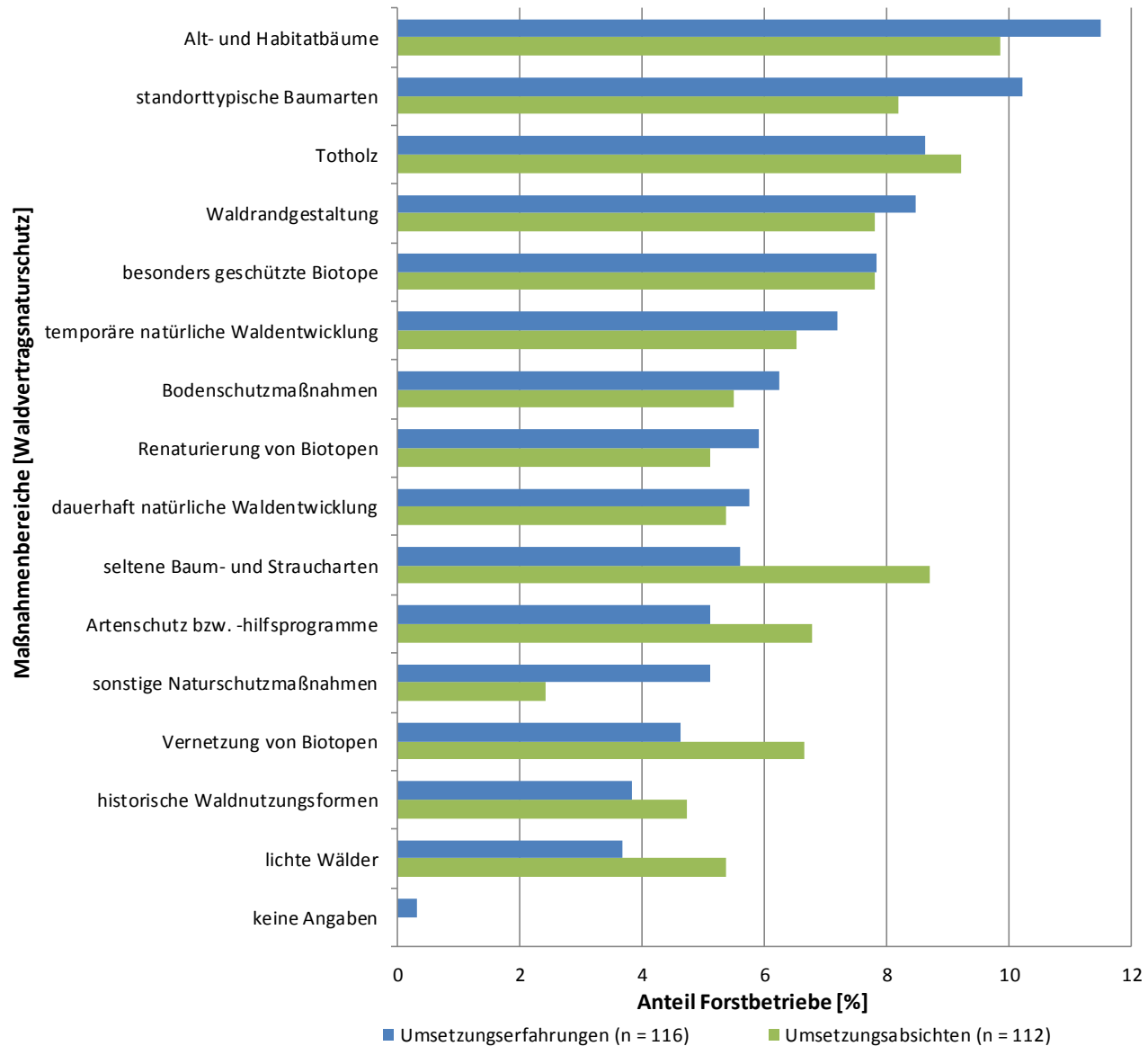
Durchgeführte u. geplante entgeltliche Maßnahmen



# Status quo – Onlinebefragung ausgewählte Ergebnisse

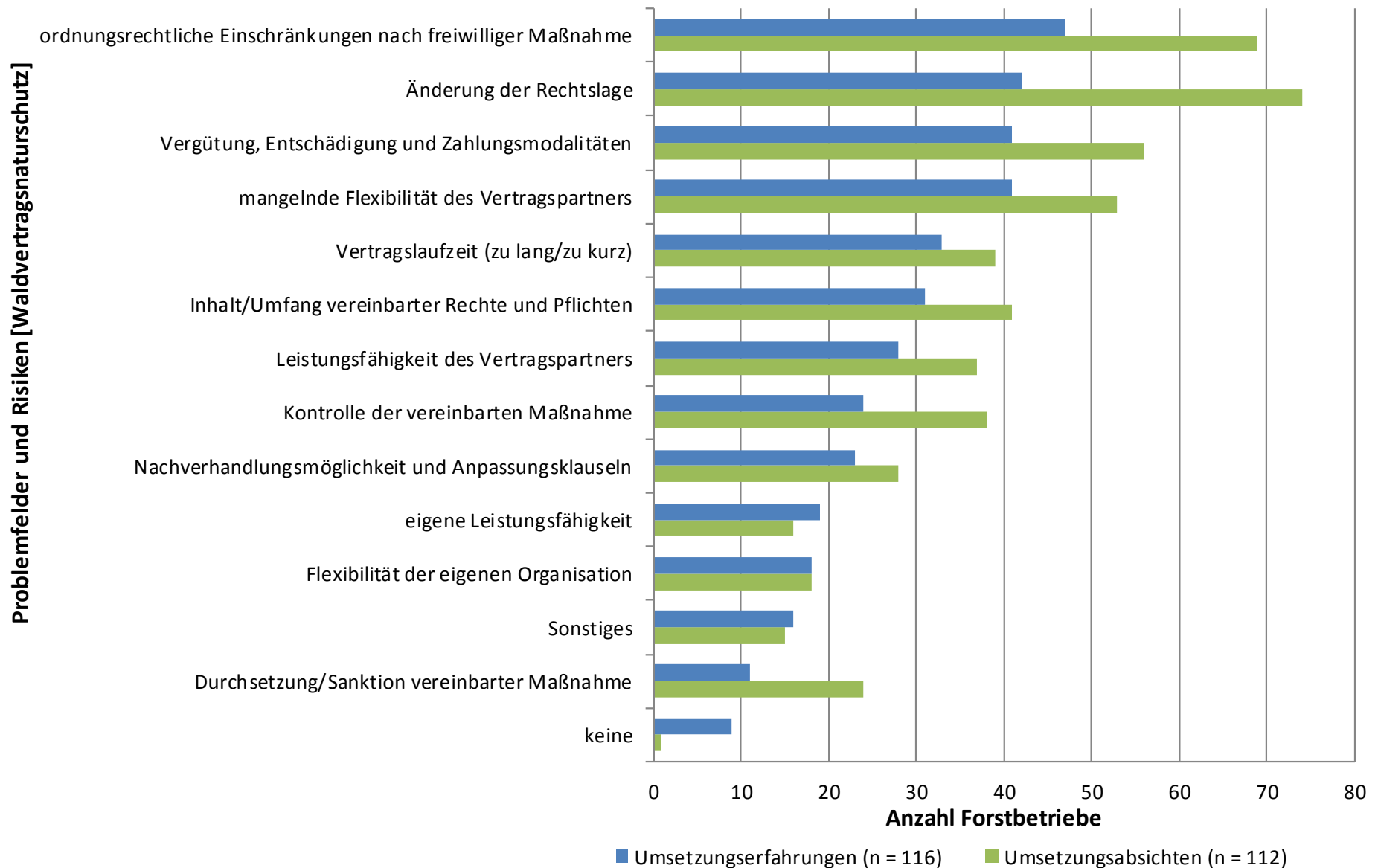


# Status quo – Onlinebefragung ausgewählte Ergebnisse

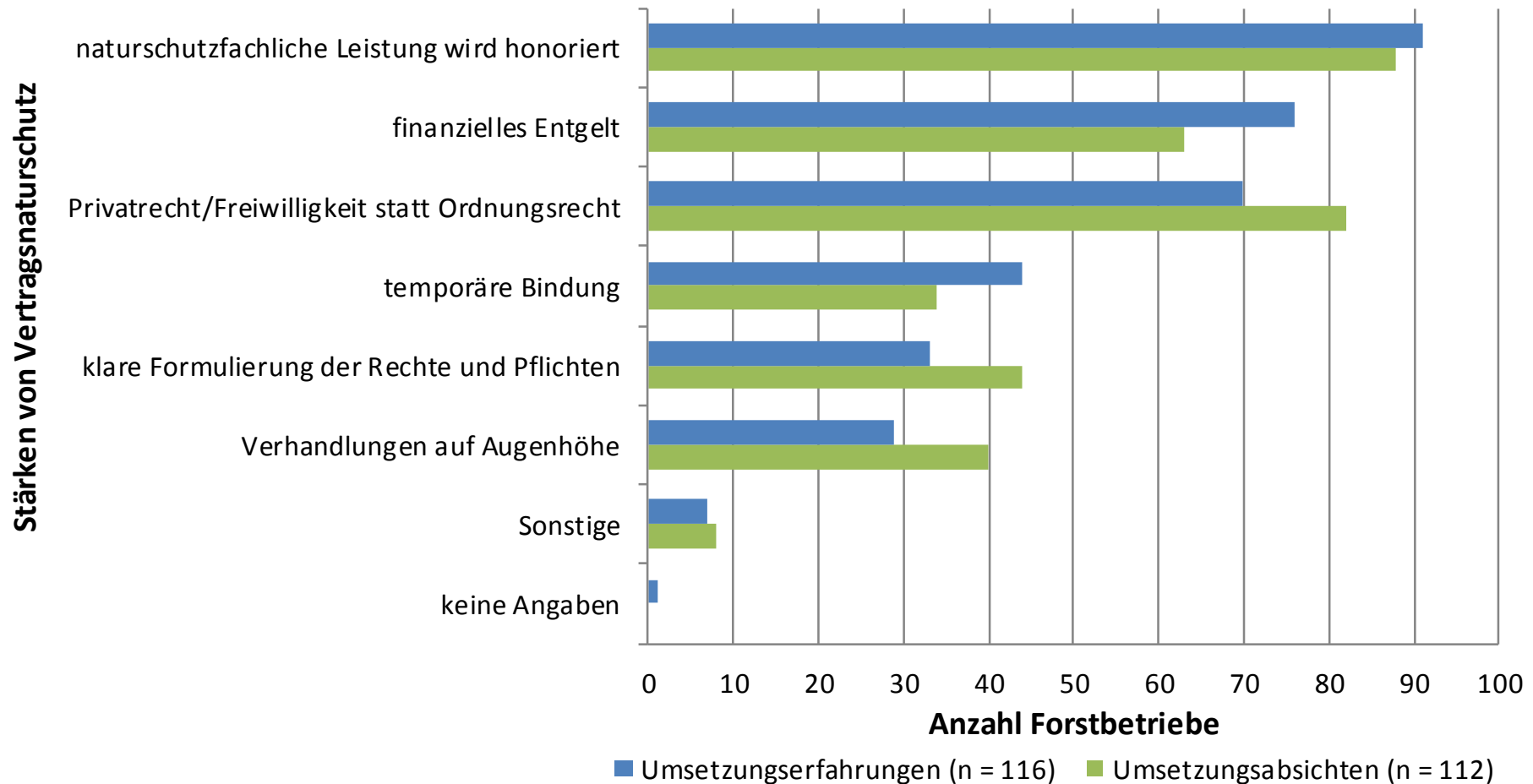




# Status quo – Onlinebefragung ausgewählte Ergebnisse

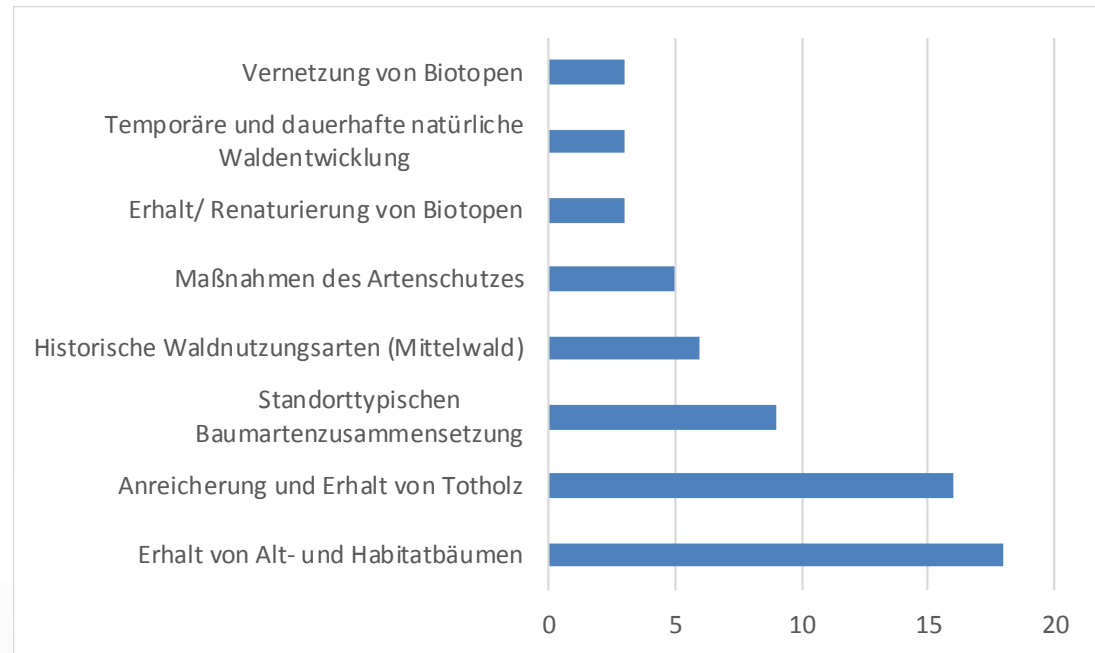


# Status quo – Onlinebefragung ausgewählte Ergebnisse



# Status quo - Fallstudien

- 27% Kommunal-,  
68% Privatwald
- 3.100 ha (70 - > 15.000 ha)
- 68% Verwaltungsbehörde des  
Landes als Vertragspartner
- Instrumente: überwiegend  
Forstliche Förderung



# Ableitung Handlungsempfehlungen - Probleme und Erfolgsfaktoren

- Wechselnde Förderprogramme mit geänderten Förderbedingungen bis zum Wegfall von Maßnahmen
- Neuartige Förderprogramme

**Kontinuität**



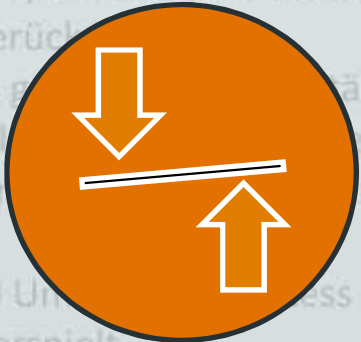
- Detaillierte Antragstellung mit wenig Raum für Flexibilität und der Maßnahmendurchführung
- An Gebietskulis
- Programme, keine Maßnahmen außerhalb
- Nicht zu forstlichen Betriebsabläufen passende Fristen

**Flexibilität**



- Gezahlte Entgelt decken Mindereinnahmen für Ausgaben nicht vollständig ab, Anreiz- oder Risikokomponenten sind nicht berücksichtigt
- Mangelndes Verständnis
- Institutionell geregelt oft nicht die Anerkennung für Forstbetriebe wieder
- Natura 2000 Umweltschutz hat viel Vertrauen verspielt

**Fairness**



- Förderprogramme sind schwer verständlich
- Unsicherheit bzgl. Wiederaufnahmepriorität artenschutzrechtliche

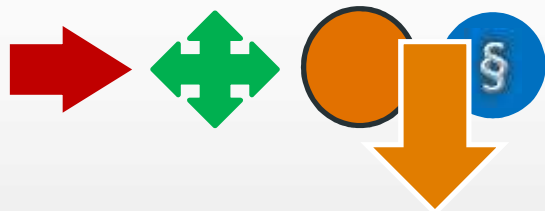
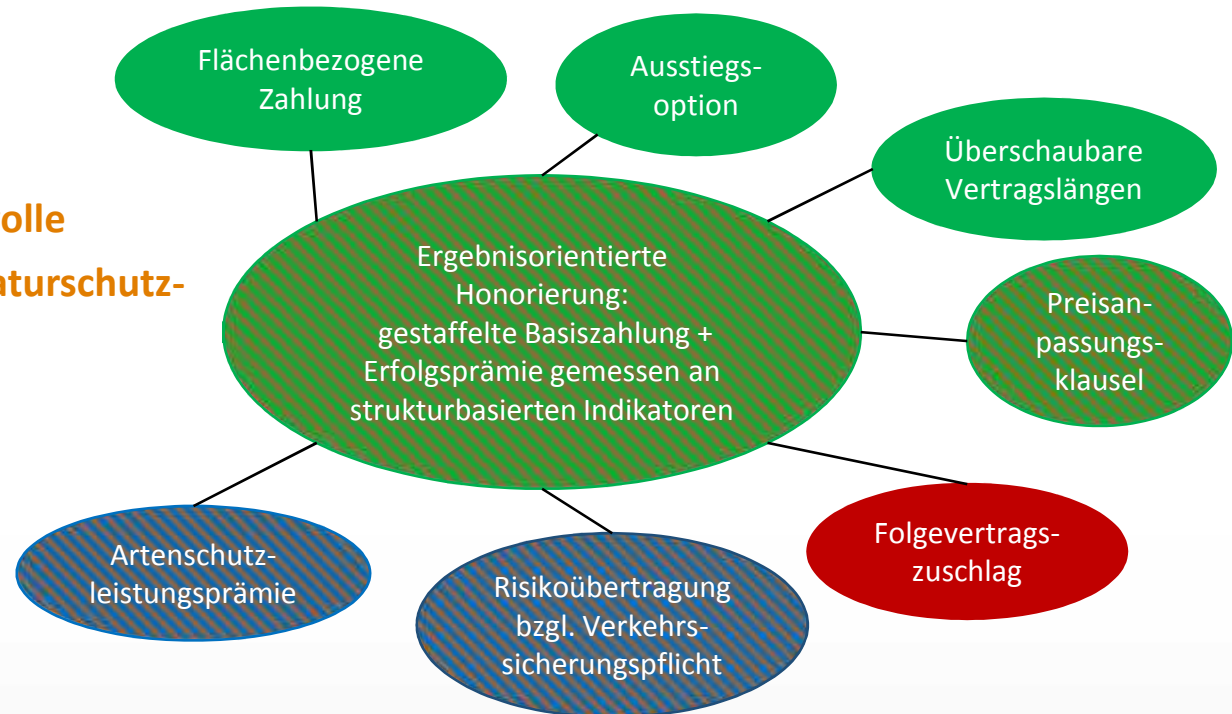
**Rechtssicherheit**



# Ableitung Handlungsempfehlungen - Lösungsansatz

## Rahmenbedingungen:

- **Kontinuierliche Finanzierung**
- **Konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Naturschutz- und Waldbesitzervertretern**
- **Stärkung der Mittler**
- **Geeignete Indikatoren**



Umsetzung ...

... über Musterverträge ggf. mit Auswahlkriterien

... über Ausschreibungsverfahren

# Fazit und Empfehlungen

- **Erfolgreiche Umsetzung von Vertragsnaturschutz unter aktuellen Bedingungen unwahrscheinlich**
- **Wichtige Rahmenbedingungen sind aktuell nicht gegeben**

## ⇒ **Grundsätzliche Neuorientierung**

- Sichere und ausreichende Finanzierung
- Vertrauensbasis zwischen Beteiligten
- Einfache und flexible Verfahren auf einer klaren Rechtsgrundlage
- Honorierung der LEISTUNG

# Danksagung und Hinweise

Ein herzlicher Danke an alle, die bereit waren ihre Erfahrungen mit Vertragsnaturschutz im Wald mit uns zu teilen!

AFZ-Schwerpunktheft: Vertragsnaturschutz im Wald – Status quo und Perspektiven, Heft 21 (5.11.)

Für weitere Infos: <https://www.waverna-projekt.de/>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

[kristin.franz@thuenen.de](mailto:kristin.franz@thuenen.de)





# Ableitung Handlungsempfehlungen - Vorgehen

